

THEATER in der LIST e.V.

Neil Simons Broadwaykomödie "Sonny Boys" ist eine tragikomische Geschichte über eine Freundschaft im Rampenlicht und eine selbstironische und liebevolle Hommage an das Theater. Sybille Brunner schlüpft in die Rolle der Billie Lewis und Willi Schlüter präsentiert sich als Willie Clark.

Das ungleiche Komikerpaar Willie und Billie war mehr als 45 Jahre lange das kongeniale Duo "Sonny Boys". Mit ihrem Doktor-Sketch haben sie jahrzehntelang ein Millionenpublikum begeistert. Über 10.000 mal gespielt haben sie sich damit in der Hall of Fame einen Platz für die Ewigkeit erspielt, und ihr Ruhm als "Sonny Boys" ist unvergesslich.



Privat konnte sich das exzentrische und cholerische Paar allerdings nicht ausstehen und so beendete Billie eines Tages die Zusammenarbeit. Ein ganzes Jahrzehnt völliger Funkstille muss vergehen, bis Willies Neffe und Agent Ben die beiden für eine Nostalgiesendung über die "Große Zeit des Varietés" erneut zusammenzubringen versucht. Sie sollen ihren berühmten Doktor-Sketch darbieten. Doch bereits der Probenbeginn ist von alten Sticheleien, Wehwechen und Rivalitäten bestimmt..

Zwei wunderbare Rollen für Sibylle Brunner und Willi Schlüter, die nach ihren Erfolgen mit GIFT und DIE WUNDERÜBUNG wieder gemeinsam auf der Bühne im THEATER in der LIST stehen.



Sabina Bredemeier stellt in unserer Galerie während der Laufzeit von SONNY BOYS Bilder mit Portraits einiger Größen des Show-Business aus.



Als FREIES THEATER ist das THEATER in der LIST e.V. auf Unterstützung angewiesen - nicht zuletzt auch um unserem hohen Anspruch zu genügen, der viel Energie kostet und natürlich auch Geld.

Unterstützen Sie das THEATER in der LIST !

THEATER in der LIST e.V. Vereinsregister 201 967 Amtsgericht Hannover 1, Vorsitzender Willi Schlüter

THEATER in der LIST e.V.

Sonny Boys

Theaterstück von Neil Simon

Premiere: 22.9.2017 20.00 Uhr



Sonny Boys von Neil Simon

Willie Clarke	Willi Schlüter
Billie Lewis	Sibylle Brunner
Ben Silverman	Steffen Böye
Krankenschwester	Inga Kolbeinson
Krankenschwester im Sketch	Inga Kolbeinson
Regisseur im Studio	Günter Stückemann

Regie	Willi Schlüter und Ensemble
Produktionsassistent	Sabine Mech
Bühne	Willi Schlüter / Sabina Bredemeier
Kostüme/Ausstattung	Sabine Mech
Technik	Günter Stückemann
Betriebsbüro	Kerstin Riepe
Fotos	Joachim Giesel

Aufführungsrechte: © S. FISCHER Theater & Medien S. Fischer Verlage
Hedderichstraße 114 - 60596 Frankfurt am Main .Alle Rechte vorbehalten.

**Wir danken allen,
die uns in unserer Arbeit unterstützen.**

Kartenreservierung: 0511-897 11946

Vorverkauf: Künstlerhaus, Sophienstr. 2 Mo - Fr 12 -18 Uhr
THEATER in der LIST, Spichernstr.13 Mo - Fr 09 -12 Uhr



NEIL SIMON

Er gilt als Amerikas populärster Dramatiker, seine Drehbücher wurden Welt-erfolge. In diesem Jahr wird Neil Simon, der sich selbst als zweiköpfiges Un-geheuer bezeichnete, 90 Jahre alt.

Vor achtzig Jahren war er ein kleiner Junge in Manhattan. Ein netter kleiner New Yorker, brav, freundlich und zutiefst unglücklich. Er machte seinen El-tern, deren stürmische Ehe während der Jahre der *Great Depression*.

Vor siebzig Jahren schmiss er seinen Job in der New Yorker Poststelle von Warner Brothers begann, Texte für Rundfunk und Fernsehen zu schreiben.

Vor sechzig Jahren war er ein ausgewachsenes Monstrum, ein blutsaugen-des „zweiköpfiges Ungeheuer“, wie er sich selbst einmal nannte, das seine Umgebung unarmherzig beobachtete, weil es sich entschlossen hatte, alle zwischenmen-schlichen Begegnungen als Material auszuschlachten, ein Werwolf mit einem Notizbuch, in das jede menschliche Regung, jede Geste, jeder Schmerz, jede Freude, die sich in seiner Umgebung zeigten, eingetragen wurden. Schreiben heißt beobachten. Als seine Frau ihm während eines heftigen Ehekrachs in der Küche ein tiefgefrorenes Kalbskotelett an den Kopf warf, war der kleine Junge, der er einmal gewesen war, zutiefst verletzt und erschrocken. Aber das Ungeheu-er, das in ihm herangewachsen war, trat einen Schritt zurück, wischte sich das Blut von der Stirn, begutachtete die Szenerie und lächelte zufrieden. Wenig später schrieb er ein Theater-stück über zwei Männer, die zwar nicht miteinander verheiratet waren, sich jedoch so beha-nen, zwar nicht im Bett, aber beim Streit in der Küche. „The Odd Couple“, verfilmt mit Jack Lemmon und Walter Matthau, wurde ein Welterfolg. Vor fünfzig Jahren galt er als heißester Dramatiker am Broadway, verfasste ein Stück nach dem anderen und zahlreiche Drehbücher für Hollywood und wurde mit mehr Tonys und Oscars ausgezeichnet als jeder andere amerika-nische Autor vor ihm und nach ihm. Damals wurden gleichzeitig vier verschiedene Stücke von ihm am Broadway gespielt. Auch das hat es seitdem nie wieder gegeben.

HUBERT SPIEGEL FAZ 04.07.2017

